

Schulwesen

Im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Entwicklung erhielt die schulische Ausbildung eine entscheidende Bedeutung. Diesen Wandel zu beschreiben, sowie dessen Ursachen und Folgen aufzuzeigen, wird Aufgabe dieses Kapitels sein.

In einem ersten Teil sollen die wichtigsten baulichen, gesetzlichen und personellen Veränderungen der Balzner Schule dieses Jahrhunderts skizziert werden. Diese bilden den Hintergrund und die Voraussetzung für eine Bestandesaufnahme der Entwicklungen auf den Gebieten Schulbildung, Berufsbildung und Berufswahl, die in einem zweiten Teil erörtert werden sollen.

Als eigentlicher Auslöser all dieser Veränderungen auf schulischem Gebiet müssen zwei an anderer Stelle ausführlich beschriebene Entwicklungen unseres Dorfes angesehen werden: die schnelle Zunahme der Wohnbevölkerung und die grundlegenden wirtschaftlichen Veränderungen der letzten dreissig Jahre.

Diese wenigen Hinweise auf andere Entwicklungen unseres Dorfes deuten an, wie sehr die in diesem Buch beschriebenen Veränderungen zusammenhängen und sich gegenseitig beeinflussen. Dieser gegenseitigen Beeinflussung der verschiedensten Faktoren sollte man sich auch bei der Lektüre des folgenden Kapitels bewusst sein.

Gesetzliche, bauliche und personelle Veränderungen

Aus dem letzten Jahrhundert stammen die ersten konkreten Angaben über das Schulwesen in Liechtenstein. Auch die Wurzeln der Balzner Volksschule sind am Beginn des 19. Jahrhunderts zu suchen.

Volksschule

Balzers richtete sein erstes Schullokal nach der Einführung des Schulzwanges im Lande durch den Schulerlass des Landvogtes Michael Menzinger (1805) im oberen Teil des heute als «Liechtensteinerhof» bekannten Hauses ein, das damals als Kaufhaus diente.

Im Jahre 1839 wurde das Schulhaus in Mäls erbaut, nachdem eine Bürgerversammlung den Bau eines zentralen Schulhauses für beide Ortschaften abgelehnt hatte. Dreissig Jahre lang wurde nun in Balzers und Mäls unter misslichen Verhältnissen unterrichtet.

In den Jahren 1868 und 1869 konnte endlich das erste gemeinsame Schulhaus «Unterm Schloss» erbaut werden, auf einem Grundstück, das Fürst Johann II. der Gemeinde auf eine Bitte hin geschenkt hatte. In drei Klassen wurde bis 1882 der Unterricht geführt. Zum erstenmal kamen in diesen Jahren zwei Schwestern aus dem Mutterhaus in Zams nach Balzers (1869), um hier zu unterrichten. In den mehr als hundert Jahren, die seither vergangen sind, haben mehr als vierzig Barmherzige Schwestern in unserer Gemeinde unterrichtet.

Im Jahre 1882 musste eine vierte Klasse eingerichtet werden.

In den Jahren 1913 und 1914 wurde das zweistöckige Schulhaus «Unterm Schloss»